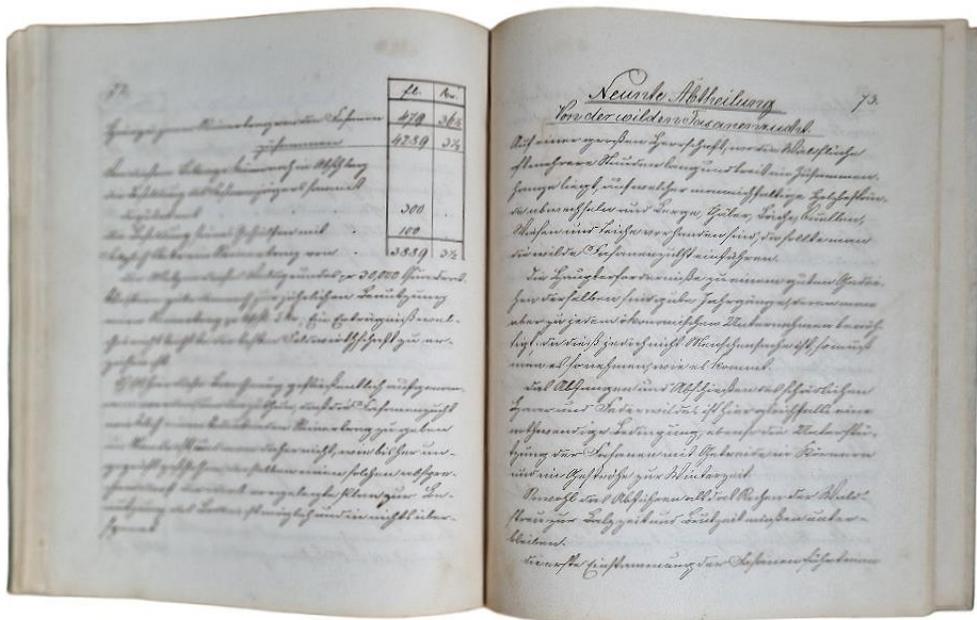






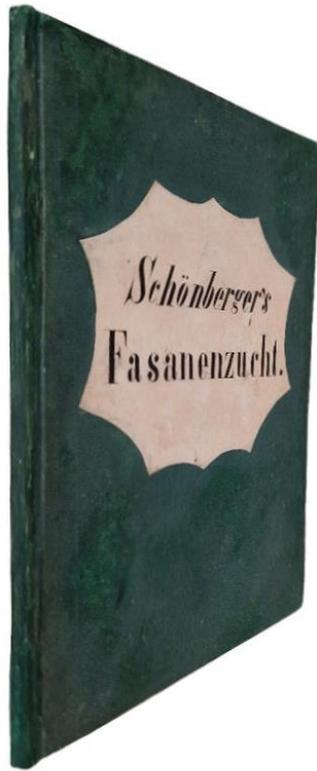
Pp. d. Zt. mit handschriftl. Deckelsch.

Es handelt sich um eine mit deutlicher, sauberer Hand verfasste Abschrift der 2. Aufl. von A. Schönberger's Schrift über die „Praktische Anweisung zur Fasanenzucht ...“, die 1844 in der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag erschien (Lindner 11.1833.02; Knorring 1063). Es wurde lediglich auf Angaben zum Erscheinungsjahr u. Verlag, auf das Vorwort u. auf die Tafel der Originalausgabe verzichtet u. aufgrund der zwangsläufig abweichenden Paginierung ein eigenes Inhaltsverz. an den Schluss gesetzt. Aus dem Vorbesitz von Anton Wiltch (ab 1918: von Wiltsh), Oberforstrat, Hofrat, Ministerialrat, Vorstand der Forst- u. Domänen-Direktion u. Mitglied der Staats-Prüfungs-Kommission an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Auf dem Vorsatz mit seinem handschriftl. Namenszug u. mit seiner handschriftl. Anmerkung mit Unterschrift (dat. 1917 mit Ortsbez. Wien), dass die Abschrift von seinem „Vater anfangs der dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts als damaligen Forstpraktikanten der Fürst Lichnowsky'schen Herrschaften in Schlesien eigenhändig geschrieben“ wurde. Allerdings erscheint die Anmerkung angesichts des tatsächlichen Erscheinungsjahres der 2. Aufl. als fragwürdig.



Zur Person des Verfassers der Originalausgabe ist bisher nur das bekannt, was sich aus den Angaben auf den Titeln der 1822 erschienenen Erstausgabe (Lindner 11.1833.01; Knorring 1062, K 744) der vorliegenden Schrift u. der 1826 ebenfalls in der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag erschienenen Schrift „Der vollkommene praktische Jäger“ (Lindner 11.1835.01; Knorring 1064, K 745) entnehmen lässt. Danach stand er als beamteter Förster, Jäger u. Betreuer der Fasanengehege („Gehegbereiter“) in Diensten von Johann Adalbert Prokop Graf von Czernin zu Chudenitz auf Nebilau und Stihlau (1746–1816), der in erster Ehe mit Maria Theresa Josepha Gräfin von Thun-Hohenstein (1746–1810) u. in zweiter Ehe mit Eleonore Freiin von Hackelberg-Landau (1786–1858) verheiratet war. Die Linie erlosch 1816, da aus den Ehen keine männlichen Nachkommen hervorgingen. Die Güter Nebilau u. Stihlau in Tschechien gelangten in den Besitz von Christian Vincenz Ernst Graf von Waldstein-Wartenberg (1794–1858). Zunächst diente der Verfasser auch diesem neuen Dienstherrn, wie z. B. sein Beitrag zur „Berechnung des Zuwachses der Holzbestände“ in der von Christian Carl André (1763–1831) hrsg. Zeitschrift „Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen“ (Bd. 19 (1820), Nr. 36, S. 281-282) belegt, den er mit „Schönberger, gräflich - Christian Waldsteinischer Gehegbereiter“ unterzeichnet u. „Stihlau in Böhmen den 24. Juni 1817“ datiert. Bald danach ging er aber wohl in den Ruhestand u. betätigte sich dann schriftstellerisch mit den genannten Monographien.

**Knorring S 440 (mit Abb.)**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie.  
– Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)